

X
27. / 28. 07. 2013.

Kicken gegen den Rassismus

NRW-Streetsocket-Tour stößt an der Gesamtschule Stieghorst auf große Resonanz

■ Stieghorst (ella). Laute Musik war zu hören und überall waren Schülerinnen und Schüler in Fußballkleidung zu sehen, die mit ihren Bällen dribbelten. Das hatte seinen Grund: 120 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren bewiesen bei der NRW-Streetsocket-Tour ihr Können. Auf dem Gelände der Gesamtschule

Stieghorst standen bewegliche Fußballanlagen mit Banden aus Plastik, in denen jeweils fünfminütige Spiele stattfanden.

Organisiert wird das Ganze von den Fanprojekten NRW, die mit der Tour durch das ganze Bundesland ziehen. In jeder Stadt mit einem Fanprojekt-Sitz veranstalten sie ein Turnier.

„Hier spielen Jugendliche aus allen Nationen zusammen und vor allem fair“, sagt der Jugendsozialarbeiter der Bielefelder Fanprojekte, Jörg Hansmeier. Neben den Spielen zwischen insgesamt 24 Mannschaften gab es eine Torwand und eine Maschine, mit der die Schussgeschwindigkeit gemessen wurde.

„Das Fußballturnier fand schon im vergangenen Jahr statt, die Resonanz war erneut riesig“, sagt Sportlehrer Marcus Göcke. Gewonnen hat bei den Jungen die Mannschaft „FC 12“ mit fünf Siegen bei fünf Spielen. Bei den Mädchen konnten die „Football Girls“ das Turnier für sich entscheiden.



Beherrschen das Spiel: Die Mädchen der Gesamtschule Stieghorst geben alles beim großen Streetsocket-Turnier. FOTO: WOLFGANG RUDOLF